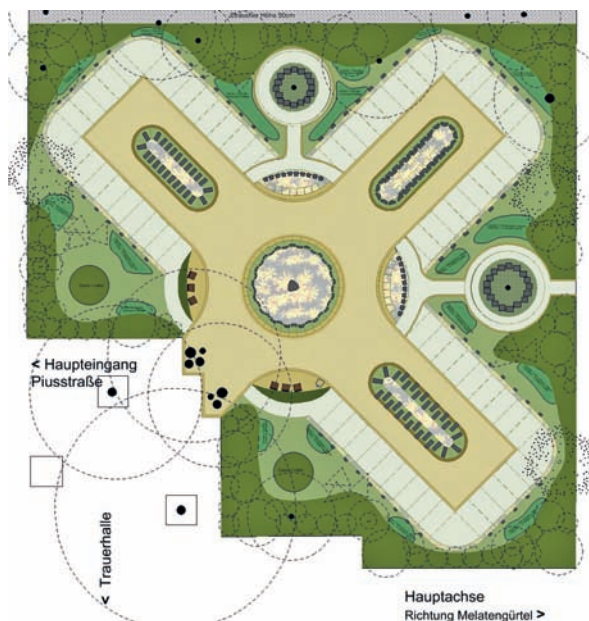


Neue Bestattungsangebote im denkmalgeschützten Kontext:



Der Ruhegarten Melaten: Die Hochbeete und die umgebenden Flächen sind von Staudenpflanzungen überzogen, die über die gesamte Vegetationsperiode hinweg wechselnde Blühaspekte zeigen (oben). Der Grundriss der Anlage greift das Kreuzsymbol auf (unten links). Eingangsbereich des Ruhegartens mit Blick in das Grabfeld (unten rechts).



Fotos: PlanRat (oben und Grundriss); Strothmann

Der »Ruhegarten« in Köln Melaten

Zum diesjährigen Tag der Architektur wurde am 24. Juni auf dem Kölner Friedhof Melaten der »Ruhegarten« vorgestellt: ein neues Gemeinschaftsgrabfeld, auf dem die Kölner Steinmetz und Bildhauer Genossenschaft vorab gestaltete und für die Nutzer pflegefreie Grabstätten anbietet...

Eigener Bericht

► Der Ruhegarten zeichnet sich durch klare Linien und eine zurückhaltende Gestaltung mittels einer geometrischen Formensprache aus, die auf den denkmalgeschützten Kontext des Melatenfriedhofs Bezug nimmt. Innerhalb der kreuzförmig durch Wege erschlossenen Fläche befinden sich ein ebenerdiges rundes Pflanzbeet sowie drei langgestreckte, von bruchrauen Natursteinplatten eingefasste Hochbeete. Die Pflanzbeete dienen als Standorte für unterschiedlich gestaltete Urnengräber und zeigen über die gesamte Vegetationsperiode hinweg einen wechselnden Blütenflor. Jedes Grab ist mit einem eigenen Grabzeichen versehen. Die Rasenflächen entlang der Wegeflächen nehmen die Erdgräber auf. Diese werden rückseitig hinter den stehenden Grabmalen von einem Teppich aus immergrünen, bodendeckenden Stauden eingerahmt. In den hinteren Bereichen befinden sich zudem zwei kreisförmige Baumgrabanlagen.

Die gärtnerische Pflege des gesamten Ruhegartens ist ein fester Bestandteil des Angebots seitens der Genossenschaft, so dass

die Hinterbliebenen von der Grabpflege entlastet sind. Die Beetbepflanzung verabschiedet sich von den friedhof-typischen Grabbeeten mit Wechselbepflanzung aus niedrigen Saisonstauden. Stattdessen sind in den großflächigeren Gemeinschaftsbeeten ausdauernde Pflanzungen mit höher wachsenden Blühstauden angelegt, die in den Bereichen um die liegenden Grabsteine durch immergrüne, reich blühende Polsterstauden ergänzt werden – im Jahresablauf ein abwechslungsreiches Spektrum! Während der Wintermonate verbleiben die Fruchtstände und trockenstehender Blätterschmuck von ausgewählten Zierstauden in den Beeten und werden erst im Frühjahr zurückgeschnitten. Während der Vegetationsruhe bleibt so ein attraktives, naturverbundenes Erscheinungsbild erhalten.

Eine Besonderheit dieser pflegefreien Bestattungsangebote sind die anspruchsvoll gestalteten und hochwertig ausgeführten Grabmale aus heimischer Fertigung. Während der gesamten Nutzungszeit der Grabstelle werden die Namensinschriften regelmäßig nachgetönt und die Grabsteine gereinigt. Im Mittelpunkt der Anlage laden Sitzangebote im Schatten der Bäume zum Verweilen ein. Der Ruhegarten fügt sich harmonisch in das denkmalgeschützte Umfeld des Kölner Melatenfriedhofs ein und wirkt trotz seines neuartigen Erscheinungsbildes nicht wie ein Fremdkörper innerhalb der historischen Anlage.

Anmerkungen

Planung / Landschaftsarchitektur:
PlanRat, Büro für Landschaftsarchitektur
und Städtebau,
Sickingenstraße 10,
34117 Kassel,
Tel.: (05 61) 77 07 97,
Fax: (05 61) 77 07 95,
E-Mail: greenservice@planrat.de,
Internet: www.planrat.de

Bauherr:
Steinmetz und Bildhauer Genossenschaft Köln eG,
Virchowstraße 8,
50935 Köln,
Tel.: (02 21) 4 30 17 28,
Fax: (02 21) 4 30 17 29,
E-Mail: info@ruhegarten.de,
Internet: www.ruhegarten.de

Bauleitung:
Ingenieurbüro für Garten- und Freiraumplanung
Axel Schütze,
Maastrichter Straße 21,
50672 Köln,
Tel.: (02 21) 5 34 19 19,
Fax: (02 21) 5 34 19 20,
E-Mail: info@axel-schuetze.de,
Internet: www.axel-schuetze.de

Ausführungszeitraum:
2010 bis 2011

